

August Wilhelm Iffland (1759-1814)

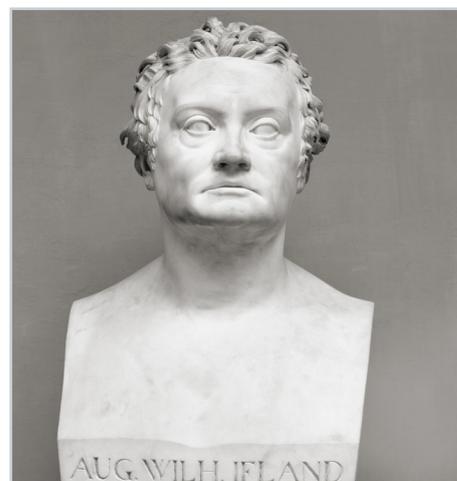
Festveranstaltung anlässlich des 200. Todestages und der Rückführung von Ifflands dramaturgischem und administrativem Archiv nach Berlin

Dienstag, 2. Dezember 2014 / 18 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

August Wilhelm Iffland war von 1796 bis 1814 Direktor des Berliner Nationaltheaters. Zu dieser Zeit befand er sich als Schauspieler und Dramatiker auf dem Höhepunkt seines Ruhms. Gastspielreisen nach Breslau, Dresden, Hamburg, Weimar oder Wien machten ihn populär und zum ersten wirklichen Schauspielerstar Deutschlands. Goethe lud Iffland mehrfach nach Weimar ein, um ihn spielen zu sehen. Er sah in Iffland die Verkörperung der reinen, absoluten Schauspielkunst, der er Autonomie zugestand. Ifflands Familien-Stücke verglich Goethe mit der niederländischen Genremalerei, in der sich „höchste Kunst verbirgt in milder Wahrheit“. Unter Ifflands Direktion fand am Berliner Nationaltheater eine Professionalisierung des Theaterbetriebs statt. Mit seinen Regeln für Schauspieler, seiner Kostümreform und seinem Repertoire machte er das Theater auf dem Gendarmenmarkt zur weithin ausstrahlenden Musterbühne.

Eine Veranstaltung des Zentrums Preußen-Berlin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften



Bayerische Staatsgemäldesammlung, München, Neue Pinakothek.

Ifflands Leben und Werk

Ernst Osterkamp

Humboldt-Universität zu Berlin
Akademienmitglied

Iffland im Landesarchiv

Uwe Schaper

Landesarchiv Berlin

Ifflands dramaturgisches und administratives Archiv

Klaus Gerlach

BBAW

Lesung aus Ifflands Biographie

Meine theatralische Laufbahn

Friedhelm Ptok

Schauspieler, Berlin

Mit freundlicher Unterstützung des Verlags Walter de Gruyter und des Landesarchivs Berlin



Weitere Informationen

Janina Amendt/ amendt@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

www.bbaw.de

Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogtei-
platz oder Stadtmitte / U6 bis Französische
Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem
eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung
der umliegenden Parkhäuser.